

„Keyword“ am Beispiel div. Projekte im Stadtmuseum Düsseldorf

Institution	Stadtmuseum Düsseldorf	D seit 2008
Museumstyp	Historisches Museum	
Kooperationspartner	Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein (EEB), Kunstschule WERKSETZEN (Künstlerin Uscha Urbainski)	

Projekttitle	Keyword bzw. die einzelnen Projekttitle
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept: langfristige Kooperation mit div. Einzelprojekten. Das Stadtmuseum stellt den Raum (Stadttheoretisches Forum) und seine Ressourcen, Kontakte, etc. Das EEB bringt sich über die Methodik der Keywordarbeitsweise, seinen aktiven Keyworderteilnehmerkreis und die Umsetzung ein. Hinzu kommt die Unterstützung der Künstlerin Uscha Urbainski. • Zielgruppe: aktive, ältere Kulturinteressierte aus Düsseldorf und Umgebung • Ablauf: Am Engagement als Keyworker Interessierte nehmen an einem elfmonatigen Seminar mit Theorie- und Praxisphasen teil. Sie lernen verschiedene Einsatzbereiche und Aufgaben kennen. Anschließend bilden sich Gruppen, die in Kooperation mit bestehenden Institutionen (hier: Stadtmuseum Düsseldorf) Projekte im Kultur- und Bildungsbereich initiieren und umsetzen. • Methode: Keyword – eine selbständigere, individuellere Form des Ehrenamts bzw. der freiwilligen Mitarbeit im Kulturbereich. Der entscheidende Erfolgsfaktor ist die enge Verknüpfung von innovativer Kultur-, Bildungs- und Freiwilligenarbeit. • Ziel: interessierten, älteren Menschen die Möglichkeit zur Partizipation bieten; kulturfernes Publikum erreichen; Stadtmuseum/Stadttheoretisches Forum als Ort des (Bevölkerungs-) austausches etablieren; persönliche und berufliche Kompetenzen und das Erfahrungswissen aller Generationen und Kulturen aufschließen und nutzbar machen; Potenziale und Ressourcen von haupt- und ehrenamtlich Tätigen bündeln und in den unterschiedlichen sozialen und kulturellen Bereichen Synergien schaffen. • konkrete Projektbeispiele: <ul style="list-style-type: none"> ○ ALT + JUNG. Stadt im demografischen Wandel (2008) Die kunsthistorische Ausstellung war ein Modellprojekt am Stadtmuseum Düsseldorf, die der Frage gewidmet war: "Wie wollen ältere Menschen in Düsseldorf leben?" In Zusammenarbeit mit BürgerInnen, ZukunftsforscherInnen, ArchitektInnen, StadttheoretikerInnen und Bildenden KünstlerInnen, dem Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Düsseldorf, dem Amt für Statistik und Wahlen, dem Gesundheitsamt, dem Stadtplanungsamt, dem Amt für soziale Sicherung und Integration, dem Jugendamt und dem Wohnungsamt wurde eine interaktive Ausstellung konzipiert, in der BesucherInnen ihr Lebensumfeld unter dem Aspekt der demografischen Veränderung planen und weiterentwickeln konnten. Die Kunstschule WERKSETZEN bildete für die Ausstellungsdauer den interaktiven Mittelpunkt im Museum. Workshops, Vorträge, Befragungen, Wettbewerbe, etc. diente dazu einen Dialog der Generationen zu den Themenschwerpunkten Kultur, Wohnen, Pflege, Gesundheit, Familie und Beziehungen, Sport und andere Interessen, Verkehr und Sicherheit, Warenwelt und Finanzen anzuregen. Keyworker waren an der Planung und Umsetzung beteiligt. ○ Sommerakademie „ART-gerechte HOF-Haltung“ (2009) wurde im

	<p>Hinterhof des Stadtmuseums sehr erfolgreich von den Keyworkern organisiert und durchgeführt. 6 Tage gab es die Möglichkeit an Aktionen rund um das Thema HÖFE teilzunehmen und sich über – Hofnarren, Geschichte(n) der Hinterhöfe, Höfische Feste, Fotoausstellung Hinterhöfe in Düsseldorf, Thema „Friedhöfe“ usw. zu informieren und auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fotografie im Museum (2009/10) Kooperationsprojekt mit der Ruhr-Universität Bochum, der Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten Reinwardt Academie und den Keyworkern. Es wird eine neue Form der Zusammenarbeit erprobt: Studierende, MitarbeiterInnen des Stadtmuseums und BürgerInnen arbeiten mit der Sammlung. Aus dieser Bündelung unterschiedlicher Kompetenzen ergeben sich neue Forschungsergebnisse. Die TeilnehmerInnen erwerben Kenntnisse in Fotogeschichte und Fototechniken, in der Systematik und Erschließung einer Museumssammlung und deren Einbindung in die Vermittlungsarbeit des Museums. Geplant ist auch eine Exkursion zur Reinwardt Academie nach Amsterdam. Projektsprachen sind Deutsch und Englisch. ○ Poetisches Kaffeetrinken. Lesungen parallel zu Ausstellungen des Museums. Keyworkerin Elke Nußbaum präsentiert im Stadtmuseum einmal im Monat Literaturinteressierten jeden Alters Autoren und Texte. Im Anschluss an die Lesungen besteht für die ZuhörerInnen die Gelegenheit, bei Kaffee und Gebäck ihre Gedanken über das Gehörte auszutauschen, miteinander ins Gespräch zu kommen.
--	---

Übertragbarkeit	sehr gut
In LLML	4.3 SeniorInnen
Information	<ul style="list-style-type: none"> • Museum: http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum/index.shtml